



mansio
selbstbestimmt leben



Mansio News | 2/2020



Vieles erreicht in der Veränderung | Seite 3

Lutz Goldbecker – Abschied nach 25 Jahren | Seite 4

Interview mit Frau Sandra Ficarra | Seite 5

Produktion feiert 1-jähriges Jubiläum | Seite 6

Erfolgreicher Umzug der Ateliers | Seite 7

Die EX-IN Peer Ausbildungsgeschichte | Seite 8

Auszubildende und Weiterbildungen 2020 | Seite 9

Leben einhauchen mit einem Rahmenkonzept | Seite 10

Neuigkeiten aus der Informatik | Seite 11

Anlässe bei Mansio miterleben | Seite 12

Verkaufsoffenes Wochenende bei Mansio | Seite 13

Unser Verkaufsladen lädt zum Shoppen ein | Seite 14

Fotorückblick 2020 | Seite 15

Impressum

Koordination Redaktion: Daniela Leo
Autoren dieser Ausgabe: Marcel Heuberger, Heike Wienholt, Caroline Sauter, Andy Frideling, Melanie Bartholdi, Andreas Schürpf, Pascal Bärtsch, Daniela Leo
Realisation: PREDICATORI Seminare & Kommunikation, Bischofszell
Bilder: caspfoto und Mansio
Ausgabe: Oktober 2020
Alle Rechte sind bei Mansio, Münsterlingen

Vieles erreicht in der Veränderung



«Wir haben in diesem Jubiläumsjahr tolle und auch unerwartete Momente erlebt. Mit der Transformation der Institution ist vieles aufgebrochen, anders gesichtet und geordnet worden. Veränderungen sind immer eine Chance und fordern uns mit allen unseren Eigenschaften und Fähigkeiten. Was sichtbar wird an Fortschritten, darauf können wir gemeinsam stolz sein. Entscheidend für die Weiterentwicklung ist das Bewusstsein, dass erst die Vergangenheit und die Gegenwart das Zukünftige sichtbar machen.»

So hat Ende Juli Lutz Goldbecker, der ehemalige Heimleiter der Schilfluggä und schliesslich Leiter Wohnen die Mansio verlassen. Nach fast 25 Jahren kehrt er mit seiner Frau zurück in seinen Heimatort. Er war massgeblich an der Entwicklung unserer Institution beteiligt und hat zusammen mit den zwei ehemaligen Geschäftsleitungscollegen Grosses bewirkt. Lesen Sie dazu die Würdigung auf der nächsten Seite.

Ein Unternehmensziel in diesem Jahr ist das bereits 2019 begonnene, bereichsübergreifende Betreuungskonzept zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Gemäss dem strategischen Leitsatz «begleiten statt betreuen» lösen wir uns auch von der Begrifflichkeit «betreuen». Somit entstand das Rahmenkonzept als übergeordnete und strategi-

sche Ausrichtung vom Kernprozess Wohnen & Arbeit. Meine GL-Kollegin, Heike Wienholt, ist Prozessverantwortliche für die individuelle Begleitung und beschreibt auf Seite 10 das neue Konzept.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Mansio sind die Peers. Mit Gaby Horber konnten wir unsere erste «Gleichgestellte» im Offenen Atelier Kreuzlingen ausbilden. Wir wünschen ihr am neuen Wirkungsort viel Freude und Erfüllung. Eine weitere Stelle wird im nächsten Jahr ausgeschrieben.

Besuchen Sie unseren Laden am verkaufsoffenen Wochenende im November. Gerne halten wir Sie auf unserer Webseite auf dem Laufenden.

Marcel Heuberger, Gesamtleiter



Lutz Goldbecker - Abschied nach 25 Jahren

Lutz begann seine Laufbahn in der Mansio als Gruppenleiter einer Wohngruppe in der damaligen Schilfluggä. Schon bald bot sich ihm die Möglichkeit, sich künftig als stellvertretender Heimleiter einzubringen. Im Jahr 2000 wurde ihm die Funktion des Heimleiters angeboten und war von da an ein Mitglied der Geschäftsleitung.

Die letzte Veränderung in seinem Tätigkeitsbereich erfolgte Anfang 2019 – seit diesem Jahr war er für die Mansio in der neuen Funktion des Bereichsleiter Wohnen tätig. Wir lernten Lutz als Menschen kennen, dem eine beständige fachliche Weiterentwicklung des bestehenden Wohnangebots ein grosses Anliegen war. Er gab viele fachliche und strategische Inputs, welche die ursprünglichen Strukturen der damaligen Schilfluggä über die Jahre massgeblich veränderten. So wurden im Jahr 2009 bereits die ersten Weichen für das heutige Externe Wohnangebot gestellt – der Start war eine betreute Wohnung in Scherzingen. Schon bald entwickelte sich diese Idee weiter und wuchs hinsichtlich des Platzangebotes, der Standorte sowie der fachlichen, sozialpsychiatrischen Ausrichtung. Auch für Klienten*innen, die dauerhaft auf eine engere Begleitung angewiesen sind, wurde ein neues Wohnangebot geschaffen. 2012 konnte die geschlossen geführte Wohngruppe P1 eröffnet werden, die Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf vorübergehend oder dauerhaft ein Zuhause bieten kann. Um den Auftrag des Stiftungsrats, die Fachlichkeit im Wohnheim zu erhöhen, wurde ab 2000 nach dem Motto «Qualität vor Quantität» gearbeitet. In kleineren Teams konnte mit einer erhöhten Fachkompetenz die Tragfähigkeit auf den Gruppen deutlich gesteigert werden.



Lutz Goldbecker's Botschaft am Abschieds-Apéro am 31.07.2020 in Münsterlingen: «Nicht inne halten und weiterhin offen bleiben für Veränderungen.»

Um jedem/r Klienten*in die Chance auf Weiterentwicklung zu geben, wurde konsequent auf die Durchlässigkeit der Wohnangebote geachtet. Massgeblichen Anteil am Gelingen dieses Ansatzes war ein Umdenken aller Mitarbeiter*innen des Betriebes: die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmungsrechte, den Menschen mit Beeinträchtigung Hoffnung geben, Vertrauen schenken und deren Anliegen ernst nehmen. Lutz förderte die Kultur des offenen Austauschs und war auf Konsens bedacht. Die neue Unternehmensstrategie wurde von ihm mitgeprägt und unterstützt. Anfang des Jahres hat sich Lutz entschieden, in seine alte Heimat nach Nordrhein-Westfalen in Deutschland zurückzukehren. Uns bleibt nun, Lutz zu danken und ihm dort alles Gute zu wünschen. Seine neue alte Heimat, die Schweiz, mit ihren Menschen, ihrer schönen Landschaft und vor allem mit den tollen Radfahrmöglichkeiten wird ihm sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Autor: Caroline Sauter

Interview mit Sandra Ficarra



«Was ist deine Funktion bei der Mansio?»

Ich bin Teamleiterin der Gruppe HH1 im Hinterhaus.

Seit wann arbeitest du für die Mansio?

Meinen ersten Arbeitstag hatte ich am 02.06.2020.

Was hat dich bewegt, dich bei uns zu bewerben?

Aufgrund der Corona-Krise wurde meine alte Stelle gestrichen. Somit habe ich die Möglichkeit bekommen, meinem persönlichen Interessensgebiet zu folgen. Gerade die Umstrukturierung und die damit verbundenen Pressemitteilungen haben mich zu meiner Bewerbung auf diese Stelle motiviert. Als Leitungsmitglied möchte ich den Prozess begleiten, aktiv mitgestalten und die Chance nutzen etwas Positives zu bewirken. Die Mansio selbst war mir schon lange bekannt.

Erzählst du uns etwas über deine Herkunft und deine Familie?

Meine Familie kommt aus Markelfingen, einem kleinen Dorf neben Radolfzell in Deutschland. 2013 bin ich durch ein zufälliges Jobangebot in die Schweiz gekommen. Nun leben meine 2.5-jährige Tochter und ich in Kümmertshausen bei Erlen/TG.

Welches sind deine Hobbys?

Als alleinerziehende Mutter mit einem 80%-Job bleibt nicht mehr viel Zeit für Hobbys. Falls es doch mal eine freie Minute gibt, lese ich am liebsten Bücher, koche und backe sehr gerne. Auch geniesse ich die schöne Natur der Schweiz. Vor meiner Zeit als Mutter war ich sportlich sehr aktiv. Ich hatte zwei Pferde, war Turniertänzerin und habe Kampfsport sowie Fitness gemacht.

Was schätzt du persönlich an der Mansio?

Die grossen Möglichkeiten, sich mit seinen eigenen und individuellen Stärken einzubringen. In der Mansio gibt es sehr viele Wege aktiv mitzuarbeiten, über die eigene Gruppe hinaus. Des Weiteren finde ich die Leitungskultur und die Unterstützung durch alle Kollegen super. Ich habe mich bis jetzt sehr gut einarbeiten können.

Welche Bedeutung hat für dich Erfolg?

Erfolg bedeutet für mich in erster Linie, unsere Klienten optimal zu unterstützen und zu begleiten.

Was ist dein persönliches Ziel bei der Mansio?

Eine tolle Zusammenarbeit im Team zu erreichen, in der eine positive Kultur und Reflexionsbereitschaft herrscht. Ich möchte, dass die Kommunikation und Zusammenarbeit auf allen Ebenen, sowohl horizontal als auch vertikal, gut funktioniert und die HH1 Gruppe ein lebendiger und integrierter Teil der Mansio wird.

„Erfolg bedeutet für mich in erster Linie, unsere Klienten optimal zu unterstützen und zu begleiten.“

Interview von Daniela Leo



Produktion feiert 1-jähriges Jubiläum

Der Produktionsstandort in Tägerwilen wurde im Juli 2019 in Betrieb genommen. Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung werden dabei unterstützt, sich wieder in den Sozialraum zu integrieren.



Jubiläumsfeier am 04.09.2020, Seerheinbad Zellersguet Tägerwilen

All unsere Mitarbeiter*innen des Standortes Tägerwilen, im Zecchinel-Zentrum an der Hauptstrasse 137, haben im letzten Jahr keine Mühen gescheut, dass der Umzug von Münsterlingen gelingt aber auch, dass die Produktionsfähigkeit erhalten blieb und die Liefertermine eingehalten wurden. Ohne ein Team welches gemeinsam an einem Strick zieht und Tag für Tag ein grosses Engagement zeigt, ist solch eine Aufgabe nicht zu leisten. Da bekannterweise das erste Jahr an einem neuem Standort nicht einfach ist, haben wir diesen Erfolg gefeiert. Dazu hat die Mansio alle Fach- und Werkstattmitarbeiter*innen eingeladen am 04.09.2020 am Seerheinbad Zellersguet Tägerwilen bei schönstem Wetter zu grillieren, zu verweilen oder sich sportlichen Aktivitäten hinzugeben. Dieser Einladung sind viele gerne gefolgt und genossen bei wunderschöner Lage Gegrilltes und Gekühltes. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen recht herzlich danken für den tollen Einsatz im letzten Jahr und wir freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit.

Autor: Andy Frideling

„*Das Arbeiten am externen Standort mit Aufträgen für Grossunternehmen ist eine geeignete Beschäftigung für uns.*“

Werkstattmitarbeiter

Erfolgreicher Umzug der Ateliers

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ... nun ist es vollbracht, der Umzug der Ateliers war eine grosse Herausforderung für alle. Umso mehr freuen wir uns, dass der Wechsel mit einem grossartigen Team erfolgreich funktionierte.

Der Umzug der Ateliers begann bereits vor meiner Zeit bei der Mansio. Ich habe die Stelle als Teamleitung im April dieses Jahres begonnen. Gemeinsam mit meinem grossartigen Team kann ich nun zufrieden verkünden, dass wir uns in den letzten Zügen des Umzugs befinden. Wir können wirklich stolz sein auf das Überstandene und Erreichte und gespannt auf das endgültige Ergebnis. Nachdem über viele Jahre die verschiedenen Ateliers eine feste Struktur hatten, begann mit der allgemeinen Umstrukturierung der Stiftung im Herbst 2019 für die Fachmitarbeiter*innen des Bereiches ein kleines Abenteuer. Die Suche nach neuen geeigneten Räumen gestaltete sich aufregend und auch die Zusammensetzung neuer Kleinteams brachte Veränderungen mit sich.



Klientin im Atelier

Den Klienten*innen bot sich die Möglichkeit innerhalb der neuen Konstellation einen Ort zu wählen, der ihnen die benötigte Abwechslung und eine passende Struktur bietet.

Durch Corona wurde dieser ganze Prozess noch beeinflusst. So stand Mitte März nach einem halben Jahr ein konkreter Plan für Räume, Teams, Klienten*innen und Wochenstruktur. Doch der Lockdown warf alles wieder durcheinander. Diese speziellen Voraussetzungen waren für mich eine Herausforderung und doch auch ideal, um das Team von Anfang an intensiv kennenzulernen.

Wir waren bis Mitte Juni gezwungen diverse Sichtwechsel zu betreiben, die es uns ermöglicht haben, eine neue Ordnung herzustellen, mit der alle Beteiligten zufrieden sein können. Ich freue mich gemeinsam mit dem ganzen Team auf den Abschnitt, der nun vor uns liegt.

Autorin: Melanie Bartholdi



Die EX-IN Peer Ausbildungsgeschichte

Frau Gaby Horber ist aus Steckborn und arbeitet seit über drei Jahren ehrenamtlich im Offenen Atelier Kreuzlingen. Sie ist die erste in der Geschichte der Mansio, die sich entschieden hat, die Ausbildung als EX-IN Peer Bodensee (Genesungsbegleiterin) zu absolvieren. Dies ist ein Dreiländerprojekt zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz. Gaby hat mir während einem Interview erzählt wie sie das Ganze erlebt hat.

Am 10.05.2019 ist sie das erste Mal nach Friedrichshafen gefahren, wo das 1. Modul «Salutogenese, Gesundheit und Wohlbefinden» stattfand. Sie war ziemlich aufgeregt, was sich dann gelegt hat, nach dem ersten Kennenlernen in der Gruppe. Für sie war es sehr interessant die verschiedenen Krankheitsbilder der anderen Teilnehmer kennenzulernen. Beim Modul 11 mit Thema «Lernen und Lehren» war Gaby dran mit ihrer Recovery-Geschichte. Nach der grossen Nervosität hat sich auch hier rausgestellt, dass es nicht nötig gewesen wäre. Danach trat die Corona-Pause ein.



Gaby Horber im Offenen Atelier Kreuzlingen

Während dieser Zeit pflegte Gaby den Kontakt zu einzelnen Teilnehmern per Zoom. Das letzte Modul wurde auf Ende Juli 2020 verschoben. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt und Gaby war in der 2. Gruppe dabei. Nachdem sie am Freitag als Zweite die Präsentation halten durfte, viel ihr ein Stein vom Herzen. Sie freute sich über die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und der Trainees. Danach konnte sie entspannt die restlichen Präsentationen zuhören. Am Sonntag fand die langersehnte Zertifikatübergabe statt und das Ganze wurde mit einem leckeren Mittagessen abgerundet. Es sind schöne Freundschaften entstanden, die heute noch halten. Gaby meinte: «Meine grösste Herausforderung während der Ausbildung war, auswärts zu schlafen, unter so vielen Leuten zu sein und sehr lange konzentriert zu bleiben». Es war eine gute und lehrreiche Erfahrung für Gaby Horber und wir sind stolz auf sie.

Autorin: Daniela Leo

Auszubildende und Weiterbildungen 2020

Die Mansio bietet in der Grundbildung wie auch im Tertiärbereich auf der Stufe der höheren Fachschule (HF) im Gesundheits- und Sozialwesen alle Ausbildungsrichtungen an. In der Grundbildung sind dies die Berufe Assistenten Gesundheit und Soziales, Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Fachfrau/Fachmann Betreuung. Im Tertiärbereich sind dies die Ausbildungen zur Pflegefachperson oder in Sozialpädagogik. Nicht ohne Grund schliessen Jahr für Jahr Lernende und Studierende ihre Ausbildung in der Mansio erfolgreich ab.

Auch dieses Jahr sind wieder junge neue Lernende in das Erwerbsleben eingestiegen oder haben ein Studium begonnen. Wegen Covid-19 konnten nicht alle im Betrieb einen Einblick erhalten. So ergab es sich das erste Mal, dass neue Lernende ohne zu Schnuppern eingestellt wurden.

Ebenso viel Stellenwert wie die Ausbildungen haben in der Mansio auch Weiterbildungen. Leider konnte das Angebot im Frühling wegen Corona nur etwas eingeschränkt durchgeführt werden. Die meisten Angebote mussten in den Herbst verschoben werden.

Trotz dieser Einschränkungen gab es ein vielfältiges und spannendes Angebot. Die Themen der Weiterbildungen sind breit gefächert und auf die Bedürfnisse der Mansio und der Mitarbeitenden ausgerichtet.

Folgende Angebote sind in diesem Jahr schon durchgeführt worden oder werden noch durchgeführt:

- Brandschutzschulungen
- Deeskalationsschulung
- Achtsamkeitsschulung
- Erste-Hilfe-Kurse
- Unterstützte Kommunikation (UK)
- Schulung im Umgang mit dem erweiterten Klienten-Informationssystem (P&D)
- Schulung zum Konzept der Sozialraumorientierung

Neue Lernende in der Grundbildung:

- Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS): Chantale Staub
- Fachfrauen Gesundheit (FaGe): Selma Brdarevic und Lena Michl-Bernhard
- Fachfrau Betreuung (FaBe): Ronja Lagler

Neue Studierende in der HF Ausbildung:

- Sozialpädagogik HF: Treuthardt Andrea, Merem Alieva, Beat Brönimann und Zbigniew Wojcik
- Pflege HF: Angelina Karrer

Autor: Andreas Schürpf



Leben einhauchen mit einem Rahmenkonzept

Im Frühjahr 2014 hat die Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention ratifiziert und in Kraft gesetzt. Berechtigte Forderungen von Behindertenverbänden, die Rechte der Klienten*innen, deren Partizipation und Selbstbestimmung mehr denn je in den Vordergrund zu rücken, wurden nun unüberhörbar.

Im Jahr 2018 erarbeitete die Mansio erstmals eine einheitliche Strategie über alle Bereiche hinweg. Diese sollte von Beginn an den Anforderungen der Behindertenrechtskonvention genügen. Um dieser neuen Strategie Leben einzuhauchen, wurde das Rahmenkonzept erarbeitet. Es soll aufzeigen, mit welchen Haltungen und Arbeitsansätzen in den kommenden Jahren ein Weg zur Umsetzung der Strategie gegangen werden soll. Von Beginn der Erarbeitung an mussten wir uns mit verschiedenen Fragestellungen auseinandersetzen, wie z.B.: «Betreuen? Nein, das machen wir nicht mehr. Was nun stattdessen?» Auch war es nicht ganz einfach die einzelnen Kapitel trennscharf zu halten.



Um die einzelnen Punkte des Konzeptes verständlich und alltagstauglich zu machen, ist in einem Workshop erarbeitet worden, was die jeweiligen Unterpunkte für die Mansio bedeuten. So ist z.B. in dem Kapitel «UN-Behindertenrechtskonvention» aufgelistet: «Die BRK bedeutet für uns im Alltag zum Beispiel: Wir fördern lebenslanges Lernen, indem wir im Alltag Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und interne und externe Bildungsangebote anbieten. Dies immer unter Berücksichtigung der individuellen Interessen, Begabungen und Kompetenzen der Klienten*innen (Artikel 24, Bildung).» Diese Sätze sollen einen Transfer von der Theorie in die Praxis erleichtern. Auf diesem Hintergrund wird es ein «lebendiges» Konzept sein. Es muss stets angepasst und aktuell gehalten werden, damit es das abbildet, was wir wie tun und wozu. Nicht mehr aktuelle Haltungen und Arbeitsansätze müssen entsprechend entfernt und fortlaufend durch neue aktuelle und zukünftige, fachliche Notwendigkeiten ersetzt werden. Diesen Weg, hin zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention, sowie einer grösstmöglichen Selbstbestimmung, wird die Mansio ab dem Jahr 2020 gemeinsam mit den Klienten*innen und den Werkstatt- und Fachmitarbeitenden der Mansio beschreiten.

Autorin: Heike Wienholt

Neuigkeiten aus der Informatik

Im Juni 2019 hat Pascal Bärtsch als neuer fachlicher Leiter in der Mansio angefangen. Ab dem Januar 2020 wurde die Informatik durch den langjährigen Mitarbeiter Helmut Nuspl als Fachmitarbeiter IT ergänzt. Wir führten die dringend nötigen Aktualisierungen des IT Systems in der ganzen Mansio und allen Aussenstellen durch.

Abgeschlossene Projekte zwischen Juni 2019 bis September 2020

- 7 Server-Migrationen von veralteten auf aktuelle Versionen
- In 15 Wohngruppen wurden die E-Mail-Adresse und alle Datenordner gemäss dem neuen Organigramm umgestellt
- 110 alte Windows 7 PCs wurden durch neue Windows 10 PCs ersetzt
- 15 alte Netzwerkdrucker wurden durch neuere Modelle ersetzt
- In allen 5 Aussenstellen wurden notwendige Ausbaumassnahmen umgesetzt (Netzwerk, Telefonie, WLAN)
- Das Datenlaufwerk mit den gesamten Daten wurde neu strukturiert
- Ein neues Dienstplanprogramm (PEP) wurde zusammen mit dem HR eingeführt
- Unser Klientendokumentationssystem (P&D) und unser Verwaltungssystem (TopSoz) wurden durch aktualisierte Versionen auf dem Server und allen PCs in der Mansio ersetzt
- Insgesamt wurden 1117 Tickets abgeschlossen (Support-Fälle, Reparaturen, Installationen, Projekte – kleinere Support-Fälle sind darin nicht enthalten)

Projekt «Netzwerkumstellung» im Herbst 2020

Wir stellen unser Netzwerk um und haben den Internetanbieter im September gewechselt.

Projekt «Umstellung Telefonie» im 2021

Die Spital IT stellt die komplette Telefonie um und kann darum unser Telefonsystem nicht mehr gewährleisten. Das Projekt «Umstellung Telefonie» wurde schon gestartet damit 2021 alle Telefone (Festnetz- und Funktelefone) in der Mansio durch neue Telefone ersetzt werden können.

Autor: Pascal Bärtsch




Fachmitarbeiter IT Helmut Nuspl



Anlässe bei Mansio miterleben

Wir pflegen einen individuellen, partnerschaftlichen Umgang mit den Menschen die beeinträchtigt sind und fördern das selbstbestimmte Leben. Dazu helfen und gehören die bekannten Mansio Anlässe, die mit und für unsere Klienten*innen und Fachmitarbeiter*innen stattfinden. Dank der Inklusion, werden die Feste vermehrt auf Klienten*innen-, sowie Werkstattmitarbeiter*innen-Wünsche umgesetzt. Die öffentlichen Anlässe dürfen Sie gerne miterleben.

Intern, auf den Wohngruppen finden diverse Feiern statt, wie z.B. Maskenball, Eierfärben oder Advents-kaffee und Vieles mehr. Unsere Klienten*innen erfreuen sich an der Abwechslung und der fröhlichen Stimmung unserer Anlässe. Infolge Covid-19 wurden die meisten Anlässe im 2020 abgesagt. Wir hoffen im 2021 einige durchführen zu dürfen.



<p>Ihre Unterstützung ist willkommen:</p> <p>Sie können uns unterstützen, indem Sie spenden und uns weiterhin erfreuliche Feste ermöglichen. Wussten Sie, dass Sie bei einer Spende ab CHF 999. — zum Mansio-Sponsor werden?</p> <p>Wir legen mit Ihnen gerne einen individuellen Sponsoring-Vertrag fest. Melden Sie sich unter marketing@mansio.ch</p> <p>Unsere Bankverbindung lautet wie folgt: Postfinance AG 3030 Bern Konto-IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5</p>	<p>Diese Termine sollten Sie sich reservieren:</p> <ul style="list-style-type: none">— 21. – 22.11.2020 Verkaufsoffenes Wochenende— Adventsfenster 2020: ... in Münsterlingen/ Verkaufsladen 08.12. ohne Bewirtung ... in Münsterlingen/Gärtnerei 16.12. mit Bewirtung ab 16.30 bis 19.00 Uhr— 06.06.2021 das traditionelle Mansio Fest in Münsterlingen
---	---

Verkaufsoffenes Wochenende bei Mansio

Wegen Covid-19 müssen wir leider unseren traditionellen Mansio Weihnachtsmarkt absagen. Stattdessen findet am Samstag, 21. und am Sonntag, 22. November 2020, jeweils von 11.00 – 16.30 Uhr, unser Verkaufsoffenes Wochenende beim Mansio Verkaufsladen, an der Seeblickstrasse in Münsterlingen, statt. Lassen Sie sich von originalen Adventskränzen, Holzspielwaren, Krippenfiguren und Dekorationsartikeln faszinieren. Wir bieten eine grosse Auswahl an individuellen und kreativen Geschenkwerken. Leisten auch Sie einen Beitrag für die Umwelt? Unsere Eigenprodukte sind handgefertigt, regional und nachhaltig.

In unserer Gärtnerei an der Spitalstrasse 14 in Münsterlingen finden Sie eine grosse Auswahl an tollen Produkten die sie jederzeit in Selbstbedienung erwerben können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Unser Verkaufsladen lädt zum Shoppen ein

Seit letztem November 2019 ist unser Verkaufsladen im neuen Gewand im Haus W zu finden. Der Mansio Verkaufsladen wird von Fach- und Werkstattmitarbeiter*innen kompetent betreut.

Suchen Sie ein Geschenk? Sie finden von Frühlingsgestecken bis zum Weihnachtskranz allerlei aus unserer Gärtnerei. Aus dem Atelier gibt es eine Vielfalt an gestrickten, genähten, gefilzten und geschliffenen Produkten – was das Herz begehrt. Wir fertigen auch auf Anfrage und nach Kundenwunsch. Aus unserer Holzwerkstatt kommen nicht nur wunderschöne und praktische Spielsachen, auch Schmuck oder Werbeträger mit Gravuren. Wir legen Wert auf höchste Qualität und auf die Umweltfreundlichkeit. Im Verkaufsladen können Sie Gutscheine nach einem beliebigen Betrag aus- und einlösen.

Öffnungszeiten an der Seeblickstrasse 3, Münsterlingen:

- Montag bis Donnerstag: 10:00 – 11:30 Uhr / 12:30 – 15.00 Uhr
- Freitag: 10:00 – 11:30 Uhr
- Samstag und Sonntag geschlossen

Telefon: 071 686 44 12

E-Mail: verkaufsladen@mansio.ch

Individuelle Anfragen und Bestellungen nehmen wir auch gerne per E-Mail an.

Von Montag bis Freitag kann ausserhalb der Öffnungszeiten bis 16.00 Uhr die Tel.-Nr. 071 686 44 11 kontaktiert werden.

Mansio hat einen Online-Produktkatalog

Sie finden unseren Online-Produktkatalog auf der Mansio Webseite unter «Produkte». Im Frühling 2021 werden die neuen Produkte aktualisiert. Weihnachtsartikel finden Sie im Verkaufsladen.

Wir wünschen viel Spass beim Stöbern.



Geschenkidee mit personalisierter Gravur



Produkte 2020

Fotorückblick 2020



Schnappschuss von Therese Bundeli



Renovierung Minigolfanlage



Gartenberatung beim Kunden



Kreativtage in Gonten



Pilotprojekt Fahrzeugbeschriftung



Der lustige Mansio Maskenball im Februar



Abschlussfeier unserer Lernenden



Produktionsstandort Tägerwilen



mansio

Tel. 071 686 44 22

Fax 071 686 44 18

Seeblickstrasse 3, 8596 Münsterlingen

info@mansio.ch | www.mansio.ch | IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5